

## **Lesehilfe / Legende zur Modellrechnung vom 5. November 2014**

### **Kreisfreie Städte**

- Spalte 1 Die dargestellte Einwohnerzahl hilft, die Bedeutung einer absoluten Veränderung für die jeweilige Stadt einzuschätzen.
- Spalten 2 bis 8 Hier werden die Veränderungen der KFA-Zahlungsströme dargestellt.
- Spalte 2 Diese Spalte zeigt die Veränderung bei den Schlüsselzuweisungen.
- Spalte 3 Diese Spalte zeigt die von abundanten Städten zu zahlende Solidaritätsumlage.
- Spalte 4 Die Veränderung der von den Städten zu zahlenden Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen und die Krankenhausumlage, wird in dieser Spalte gezeigt. Dass sich diese Zahllast erhöht, bedeutet eine Belastung für die Städte.
- Spalte 5 Einige der im geltenden Recht gezahlten Besonderen Finanzaufweisungen werden ebenso entfallen wie die Allgemeine Investitionspauschale und die Schulbaupauschale. Dieser Wegfall – dargestellt durch eine Minderung dieser Zahlungsströme – belastet die Städte. Die entsprechende Größenordnung ist in dieser Spalte ablesbar. Der entsprechende Bedarf wird in Zukunft durch die Schlüsselzuweisungen gedeckt.
- Spalte 6 Diese Spalte zeigt Zahlungen aus dem Übergangsfonds; diese begünstigen die jeweilige Stadt.
- Spalte 7 Diese Spalte fasst die Veränderungen der Spalten 2 bis 6 zusammen (siehe Formel im Spaltenkopf). Hier ist zu erkennen, wie hoch der Gewinn (oder Verlust) der Stadt ist.
- Spalte 8 Diese Spalte setzt die in Spalte 7 dargestellte Summe der Veränderungen der Spalten 2 bis 6 in Bezug zur Einwohnerzahl der Stadt.
- Spalte 9 Dieser Spalte liegt eine Ermittlung der der Stadt im KFA absolut verbleibenden Finanzmittel zugrunde. Zu deren Ermittlung wurden zunächst die tatsächlichen Steuereinnahmen der Stadt (Referenzzeitraum: 2. Halbjahr 2012, 1. Halbjahr 2013), um die gewährten Schlüsselzuweisungen und einer etwaigen Zahlung aus dem Übergangsfonds erhöht. Anschließend wurde die im neuen Recht zu leistenden Umlagen abgezogen. Der verbliebene Betrag wurde dann in Relation zur Einwohnerzahl gesetzt.

## Lesehilfe / Legende zur Modellrechnung vom 5. November 2014

### Landkreise

- Spalte 1 Die dargestellte Einwohnerzahl hilft, die Bedeutung einer absoluten Veränderung für den jeweiligen Landkreis einzuschätzen.
- Spalten 2 bis 10 Hier werden die Veränderungen der KFA-Zahlungsströme dargestellt.
- Spalte 2 Diese Spalte zeigt die Veränderung bei den Schlüsselzuweisungen.
- Spalte 3 Diese Spalte zeigt die von abundanten Landkreisen zu zahlende Solidaritätsumlage.
- Spalte 4 In dieser Spalte werden die Veränderungen bei den von den Landkreisen zu vereinnahmenden Kreis- und Schulumlagen dargestellt.
- Spalte 5 In dieser Spalte werden die Veränderung der von den Landkreisen zu zahlenden Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband Hessen und die Krankenhausumlage dargestellt. Dass sich diese Zahllast vermindert, entlastet die Landkreise.
- Spalte 6 In dieser Spalte wird der Wegfall einer bisher von den Sonderstatusstädten an ihren Landkreis zu leistenden Sonderzahlung erfasst. Der generelle Wegfall – ausgedrückt durch durchgehend negative Werte – belastet die Landkreise.
- Spalte 7 Einige der im geltenden Recht gezahlten Besonderen Finanzzuweisungen werden ebenso entfallen wie die Allgemeine Investitionspauschale und die Schulbaupauschale. Dieser Wegfall – dargestellt durch eine Minderung dieser Zahlungsströme – belastet die Landkreise. Die entsprechende Größenordnung ist in dieser Spalte ablesbar. Der entsprechende Bedarf wird in Zukunft durch die Schlüsselzuweisungen bzw. eine Anpassung der Schulumlage gedeckt.
- Spalte 8 Diese Spalte zeigt Zahlungen aus dem Übergangsfonds; diese begünstigen den jeweiligen Landkreis.
- Spalte 9 Diese Spalte fasst die Veränderungen der Spalten 2 bis 8 zusammen (siehe Formel im Spaltenkopf). Hier ist zu erkennen, wie hoch der Gewinn (oder Verlust) des Landkreises ist.
- Spalte 10 Diese Spalte setzt die in Spalte 9 dargestellte Summe der Veränderungen der Spalten 2 bis 8 in Bezug zur Einwohnerzahl des Landkreises.
- Spalte 11 Dieser Spalte liegt eine Ermittlung der dem Landkreis im KFA absolut verbleibenden Finanzmittel zugrunde. Zu deren Ermittlung wurden die Kreis- und Schulumlagen um die gewährten Schlüsselzuweisungen und einer etwaigen Zahlung aus dem Übergangsfonds erhöht. Anschließend wurde die im neuen Recht zu leistenden Umlagen abgezogen. Der verbliebene Betrag wurde dann in Relation zur Einwohnerzahl gesetzt.

In der erweiterten Tabelle „**Zusammenfassung der Gesamtveränderungen nach Kreisgebieten**“ werden die Gesamtveränderungen eines Landkreises und seiner Gemeinden zusammengefasst dargestellt.

## **Lesehilfe / Legende zur Modellrechnung vom 5. November 2014**

### **Kreisangehörige Gemeinden**

- Spalte 1 Die dargestellte Einwohnerzahl hilft, die Bedeutung einer absoluten Veränderung für die jeweilige Gemeinde einzuschätzen.
- Spalten 2 bis 10 Hier werden die Veränderungen der KFA-Zahlungsströme dargestellt.
- Spalte 2 Diese Spalte zeigt die Veränderung bei den Schlüsselzuweisungen.
- Spalte 3 In dieser Spalte werden die Veränderungen bei der von den Gemeinden zu zahlenden Kreis- und Schulumlagen dargestellt.
- Spalte 4 Diese Spalte zeigt die von abundanten Gemeinden zu zahlende Solidaritätsumlage.
- Spalte 5 Künftig wird die bisher zu leistende Kompensationsumlage entfallen. Daher finden sich in dieser Spalte durchgehend negative Werte. Dies bedeutet eine Entlastung aller Gemeinden.
- Spalte 6 In dieser Spalte wird der Wegfall einer bisher von den Sonderstatusstädten an ihren Landkreis zu leistenden Sonderzahlung erfasst. Der generelle Wegfall – ausgedrückt durch durchgehend negative Werte – begünstigt die Sonderstatusstädte.
- Spalte 7 Einige der im geltenden Recht gezahlten Besonderen Finanzzuweisungen werden ebenso entfallen wie die Allgemeine Investitionspauschale und die Schulbaupauschale. Dieser Wegfall – dargestellt durch eine Minderung dieser Zahlungsströme – belastet die Gemeinden. Die entsprechende Größenordnung ist in dieser Spalte ablesbar. Der entsprechende Bedarf wird in Zukunft durch die Schlüsselzuweisungen.
- Spalte 8 Diese Spalte zeigt Zahlungen aus dem Übergangsfonds; diese begünstigen die jeweilige Gemeinde.
- Spalte 9 Diese Spalte fasst die Veränderungen der Spalten 2 bis 8 zusammen (siehe Formel im Spaltenkopf). Hier ist zu erkennen, wie hoch der Gewinn (oder Verlust) der Gemeinde ist.
- Spalte 10 Diese Spalte setzt die in Spalte 9 dargestellte Summe der Veränderungen der Spalten 2 bis 8 in Bezug zur Einwohnerzahl der Stadt.
- Spalte 11 Dieser Spalte liegt eine Ermittlung der der Gemeinde im KFA absolut verbleibenden Finanzmittel zugrunde. Zu deren Ermittlung wurden zunächst die tatsächlichen Steuereinnahmen der Gemeinde (Referenzzeitraum: 2. Halbjahr 2012, 1. Halbjahr 2013), um die gewährten Schlüsselzuweisungen und einer etwaigen Zahlung aus dem Übergangsfonds erhöht. Anschließend wurde die im neuen Recht zu leistenden Umlagen abgezogen. Der verbliebene Betrag wurde dann in Relation zur Einwohnerzahl gesetzt.